

## Online Veranstaltungsreihe zum Thema:



Im Zuge der multiplen Krisen der letzten Jahre hat sich das Landleben neu definiert und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Seine Entwicklung vom einstigen Auslaufmodell hin zu einem attraktiven Zukunftsentwurf ist mit Herausforderungen für die Menschen auf dem Land, aber auch das Verhältnis zu den Großstädten und Metropolen verbunden. Diese ‚Neue Ländlichkeit‘ reflektiert drei grundlegende Prozesse: Mit fortschreitender Digitalisierung ist ein Leben in agrarischer Landschaft mit Lebensformen und Erwerbsmodellen jenseits der Landwirtschaft möglich geworden. Gerade während der Pandemie führten insbesondere neue digitale Formate der gesellschaftlichen Partizipation dazu, dass das Interesse am ländlichen Wohnen sich einer Renaissance erfreute. Hinzu kommt die neue Rolle von Kultur und Kulturschaffenden auf dem Land. Diese beiden Faktoren verknüpfen sich mit dem Interesse an einem naturnahen Leben. Unsere Reihe widmet sich den Chancen, Risiken und Widersprüchen, die mit diesem gesellschaftlichen Veränderungsprozess verbunden sind.

Bereits 2020 haben sich die Mecklenburger AnStiftung und die Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V. zusammengetan, um diesen Wandel mit Impulsen aus Wissenschaft und Praxis zu beleuchten und zu gestalten. Auch 2025 wollen wir unser Programm, welches in seiner Form so einzigartig ist, fortführen. Einmal im Quartal bieten wir jeweils einen Online-Beitrag per Zoom mit anschließender Diskussionsrunde an. In diesem Jahr wird es noch mehr Zeit für die Diskussion geben da das Format auf 90 Minuten ausgeweitet wird.

Den Zoom-Einwahllink für alle Veranstaltungen der Reihe erhalten Sie bei der Europäischen Akademie M-V nach Anmeldung per E-Mail.

Zur Förderung beantragt bei

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

**Moderation: Dr. Wolf Schmidt, Mecklenburger AnStiftung**

## Terminplan für 2025 (jeweils 18:00 – 19:30 Uhr):

### 1. Quartal

**Montag, 10.03.2025**

Thema: "In der Ferne suchen, wenn das Gute liegt so nah? - Ländlicher Konsum, Kleinstadtkrämer und Versandhandel im frühen 19. Jahrhundert"

Referentin: Prof. Dr. Anne Sophie Overkamp, Juniorprofessur für Historische Wissenschafts- und Technikforschung, Bergische Universität Wuppertal (Zusage)

#### **Zur Referentin:**

Anne Sophie Overkamp ist Professorin (Jun-Prof.) für Historische Wissenschafts- und Technikforschung an der Bergischen Universität Wuppertal. Sie hat in Frankfurt/Oder, Warschau und Chapel Hill/NC Kulturwissenschaften und Geschichte studiert und wurde 2019 mit einer Arbeit zu den „gebildeten Ständen“ um 1800 an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, promoviert. Von 2019 bis 2024 war sie wiss. Mitarbeiterin in dem Forschungsprojekt „Landhäuser im Wandel - Gesellschaftliche Transformation in deutschen Regionen, 18.-20. Jahrhundert“ an der Universität Tübingen. In dem umfangreichen Forschungsprojekt hat sie zur Geschichte des Konsums auf adligen Landgütern in Brandenburg, Württemberg und dem Rheinland im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert gearbeitet. Erste Ergebnisse des Projekts sind in der Online-Ausstellung [www.landhaeuser-im-wandel.de](http://www.landhaeuser-im-wandel.de) zu sehen. Mehr unter <https://www.geschichte.uni-wuppertal.de/de/lehrgebiete/wissenschafts-und-technikgeschichte/detail/overkamp/>

#### **Zum Thema:**

*"In der Ferne suchen, wenn das Gute liegt so nah? - Ländlicher Konsum, Kleinstadtkrämer und Versandhandel im frühen 19. Jahrhundert"*

Die ländliche Welt Mitteleuropas galt in der Forschung lange als ein Raum der Beharrungskräfte, des Stillstandes und der Abgeschlossenheit. Dieses Verständnis von ländlichen Regionen, die von den großen Entwicklungen erst mit Anbruch der Moderne ergriffen wurden, wird zunehmend in Frage gestellt. Jüngere Forschungen haben gezeigt, dass die Auswirkungen der frühneuzeitlichen Globalisierung bis in weit vom Meer abgelegene Dörfer nachweisbar sind. Dies gilt gerade für Aspekte des Konsums und des Warenverkehrs. Dank Versandhandel und Kleinstadtkrämer konnte bereits um 1800 die Landbevölkerung an einer globalisierten Warenwelt teilhaben und Produkte wie Tee, Kaffee, Schokolade oder Baumwolle genießen. Ausgehend von den Archivbeständen adliger Landhäuser soll in dem Vortrag die gängige Dichotomisierung von Stadt und Land hinterfragt und vielmehr nach verbindenden Elementen geschaut werden.

---

### 2. Quartal

**Montag, 26.05.2025**

Thema: Politische Partizipation auf dem Land

Referent: Prof. Dr. Gerhard Henkel, Humangeograph und emeritierter Professor der Universität Duisburg-Essen (Zusage)

---

**3. Quartal**

**September 2025**

Thema: Wandel der Geschlechterrollen auf dem Land

Referentin: Petra Bentkämper, Präsidentin, Deutscher LandFrauenverband e.V. (geplant)

---

**4. Quartal**

**Dezember 2025**

Thema: Einsamkeit im ländlichen Raum

Referentin: Prof. Dr. Claudia Neu, Soziologin an den Universitäten Göttingen und Kassel (Zusage)

Die Teilnahme ist für alle Interessierten kostenlos. Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter [info@ea-mv.com](mailto:info@ea-mv.com) oder unter 03991-153711 zur Verfügung.